Nr. 4527.

CURRENDA XVIII. XIX.

A. D. 1875.

Nr. 4250.

Abusus in excipiendis confessionibus carpitur.

In Ecclesia nostra catholica obtinet **secreta** peccatorum Confessio, i. e. talis, ut praeter confitentem et Confessarium nemo alius de confessione aliquid audire, vel percipere queat.

Interim dantur Confessarii, qui cum suis poenitentibus ita clamorose loquuntur, ut circumstantes totam sermocinationem clare audiant — peccatum ipsum — reprehensionem — et injunctam poenitentiam plene intelligant.

Hoc fit contra mentem et institutionem Ecclesiae, doctrinam Theologiae pastoralis, et contra synderesim: quod tibi fieri nolles, alteri ne feceris. Iste agendi modus praecipue tempore indulgentiarum ac magni confitentium concursus offendit et confessuros absterret.

Monemus itaque similes Confessarios per praesentes, quatenus, memores institutionis et intentionis Ecclesiae, et propter evitandam erubescentiam ac verecundiam et timorem confitentium, ejusmodi abusum sedulo evitare adlaborent, quia abusus iste nonnisi in detrimentum rei sacrae cadit, laicos confessuros offendit, et institutum hoc divinum cavillandi occasionem ipsis praebet.

E Consistorio Episcopali
Tarnoviae die 9. Nov. 1875.

Nr. 4227.

Relatio de erecto monumento p. d. Joannis Cantii Mika, Canonici Cathedralis et fundatione missali in salutem animae ejus.

D. Anastasius Rusinowski typographus Episcopalis grato animo ductus erga p. d. Cantium Mika redactorem Currendarum excussit typo duas conciones funebrales, quas protulerunt in sepultura p. d. Joannis Cantii Mika Canonici gremialis Capituli cathedralis die 26. Aprilis 1868. Reverendissimi Capitulares Dr. Michael Król et Josephus Martusiewicz, insuper propriis sumptibus comparavit praefatus typographus icones cum effigie p. d. Canonici Mika. Ex divenditis inter Venerabilem Clerum concionibus et imaginibus collecta est summa ultra 300 flor. v. a. Pars hujus conversa est in erectionem monumenti sepulcralis in pariete Ecclesiae cathedralis tangente vestibulum, major vero pars conversa in fundationem missalem in salutem animae p. d. Joannis Cantii Mika cum 4 missis annue persolvendis penes Capitulum Cathedrale Tarnoviense, et litterae fundationales approbatae

sunt sub 8. Nov. 1875. a Praesidio Episcopali. Desuper Venerabilis Clerus informatur cum gratiarum actione pro collecta et p. d. Canonicus Mika indefessus fundationum piarum propugnator ac Referens Consistorialis piis ad aram suffragiis commendatur.

E Consistorio Episcopali
Tarnoviae die 11. Nov. 1875.

L. 4279.

Rozporządzenie Wysok. c. k. Ministerstwa względem przyjęcia do Seminaryum lub zakonu kandydatów obowiązanych do służby wojskowéj.

Zdarzają się wypadki, że o przyjęcie do Seminaryum podają się tacy kandydaci, którzy albo dobrowolnie zapisują się na jeden rok służby wojskowéj albo téż w szkołach średnich byli do wojska oddani, a po dłuższym lub krótszym przeciągu służby wojskowéj otrzymali uwolnienie do skończenia nauk swoich. Aby nie zachodziła żadna wątpliwość, kto i pod jakimi warunkami może korzystać z § 25. prawa wojskowego z dnia 5 grudnia 1868. (Dziennik praw P. Nr. 158.) czyli kto może być przyjęty do Seminaryum, podajemy do wiadomości reskrypt wys. c. k. Ministerstwa kultu z dnia 20. lipca 1869. L. 6193. w dosłowném jego brzmieniu:

„Abschrift des Erlasses S. Excellenz des Herrn k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. Juli 1869. Z. 6139. an Seine Hochwohlgeboren den Herrn k. k. Leiter der Statthalterei Ludwig Ritter Possinger von Choborski.

Mit dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 3. Dezember 1867. Z. 9212. ist das Verlangen ausgesprochen worden, dass Männer, welche in den Militärverband getreten und aus demselben noch nich entlassen sind, weder in ein Klerikal-Seminarium aufgenommon, noch in einen geistlichen Orden eingekleidet werden. Zu diesem Verlangen drängte die Erwägung, dass nach den Bestimmungen des bestandenen Heeres-Ergänzungs-Gesetzes vom 29. September 1858. R. G. B. Nr. 167. die Aufnahme in ein Klerikal-Seminarium mit dem Eintritte in die *theologischen Studien wohl von der Pflicht zum Eintritte in das Heer befreite, keineswegs aber die Entlassung* aus dem Militärverbande nach sich zog und nicht verkürzt werden konnte, dass solchen Männern zum Zwecke der theologischen Studien, beziehungsweise des Novitiats die dauernde Beurlaubung oder Behuffs des Empfangens der höheren Weisen, beziehungsweise der Ablegung der feierlichen Ordensgelübde die gänzliche Entlassung aus dem Militärverbande gewährt werde.

Zufolge des § 25. des an die Stelle des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes vom J. 1858. getretenen Wehrgesetzes vem 5. Dezember 1868. R. G. B. Nr. 151. werden die Kandidaten des Geistlichen Standes jeder gesetzlich anerkannten Kirche und Religionsgenossenschaft, wenn sie in das stehende Heer (Kriegsmarine) oder in die Landwehr eingereiht werden sind, über ihr Ansuchen zur Fortsezung der theologischen Studien beurlaubt. Nach Erhalt der höheren Weihen, beziehungsweise nach geschehener Ernennung zu Seelsorgern, werden die Betreffenden in die Liste der Militärseelsorger verzeichnet und können im

Kriegsfalle nach Massgabe ihrer Wehrpflicht entweder im stehenden Heere (Kriegsmarine) oder in der Landwehr, auch in Feld- oder stabilen Spitälern als Seelsorger verwendet werden. Geben aber diese Kandidaten die theologischen Studien und den geistlichen Beruf auf, so sind sie zum Waffendienste einzuberuffen.

Uiber die Tragweite dieser Bestimmung des Wehrgesetzes vom J. 1868. sind mehrere Fragen angeregt worden, von deren Beantwortung es abhängt, ob die Ministerial-Verordnung vom 3. December 1867. Z. 9212. noch Geltung hat, oder durch das Wehrgesetz vom J. 1868. ausser Wirksamkeit getreten ist.

Insbesondere hat man angenommen, dass der §. 23. des erwähnten Gesetzes auch auf Jene Anwendung leide, die als Gymnasialschüler in das stehende Heer (Kriegsmarine) oder in die Landwehr eingereiht worden sind, sobald sie unter die Priesterstands Kandidaten einer Diözese Aufnahme finden und in die theologischen Studien eintreten; desgleichen auf jene, die gegen Aufschub des Präsenzdienstes sich als *einjährige Freiwillige* in *der Meinung assentiren liessen, dass sie in der Zwischenzeit unter die Priesterstands, Kandidaten treten, die theologischen Studien vollenden und vor Leistung des Präsenzdienstes die höheren Weihen empfangen können.* Ferner ist es fraglich geworden, wie es hinsichtlich der Wehrpflicht mit den nicht zu dem Empfange der höheren Weisen bestimmenden Kandidaten geistlicher Orden und mit den Ordens - Novizen vor dem Eintritte in die theologischen Studien zu halten sei.

Um hierüber volle Klarheit zu gewinnen, habe ich mir von dem Herrn Minister für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit verlässliche Auskunft erbeten, von welchem mir über gepflogenes Einvernehmen mit dem Herrn Reichskriegs - Minister unter dem 12. Juni 1869. Z. 3041. bekannt gegeben worden ist, dass bei der allgemeinen Wehrpflicht und bei der durch das Wehrgesetz nothwendiger Weise herbeigeführten Beschränkung der Befreiungen und Begünstigungen diese auf *das strängste interpretirt werden müssen*, sonach eine über den *Wortlaut des Gesetzes hinaus reichende Ausdehnung derselben nicht* zulässig erscheint.

Dies vorausgesetzt, die nach §. 25. des Wehrgesetzes zulässige Begünstigung kann die Beurlaubung nur jenen Kandidaten des geistlichen Standes zugestanden werden, welche *zur Zeit der Einreihung* in das stehende Heer, die Kriegsmarine oder Landwehr bereits den *theologischen Studien* obliegen, weil nur bei solchen von *einer Fortsetzung ihrer Studien*, behufs deren das Wehrgesetz die Beurlaubung als zulässig erklärt, die Rede sein kann.

Demnach können Jünglinge, die in ein bischöfliches Klerikal - Seminarium und in die theologischen Studien eintreten wollen, ihrer Wehrpflicht aber noch nicht entsprochen haben, anstandslos in derlei Anstalten aufgenommen werden; doch versteht es sich von selbst, dass dieselben, sobald sie in das stellungspflichtige Alter (welches mit dem 1. Jänner des Kalenderjahres beginnt, in dem der Wehrpflichtige das 20 Lebensjahr vollendet, treten, ihrer Stellungspflicht Genüge zu leisten haben, in welchem Falle dieselben, wenn sie zur Erfüllung der Wehrpflicht tauglich befunden wurden, die Begünstigung des §. 25.

der Wehrgesetzes beanspruchen können und diese ihnen unter den in diesem §. gestellten Bedingungen gewährt werden muss.

Ein Wehrpflichtiger aber, der, sei es im Wege der regelmässigen Stellung oder als *Freiwilliger*, in das stehende Heer, in die Kriegsmarine oder Landwehr bereits eingereiht ist, kann nach dem Gesetze, wenn er erst *nach seiner Einreihung* in ein Klerikal-Seminarium oder in einen Orden aufgenommen wird und die theologischen Studien beginnt, auf die im §. 25. des Wehrgesetzes zugestandene Begünstigung *nicht mehr Anspruch machen.*

Ebenso *wenig kann* ein solcher Anspruch *Jenen* eingeräumt werden, *die gegen Aufschub des Präsenzdienstes als einjährige Freiwillige assentirt* worden sind und hierauf als Kandidaten des geistlichen Standes in die theologischen Studien eintreten; weil nur den zur Zeit der Einreihung bereits in die theologischen Studien eingetretenen Kandidaten des geistlichen Standes die Begünstigung der *Beurlaubung zum Zwecke der Fortsetzung dieser Studien*, eventuell die Behandlung nach Alinea 2. des §. 25. des Wehrgesetzes gesetzlich zugesichert ist und diese Begünstigung als Ausnahme von der Regel auf das Strengste ausgelegt werden muss.

Da endlich das Wehrgesetz vom J. 1868. eine besondere Begünstigung der *Kandidaten Geistlicher Orden* nicht festgestellt hat, so können auf dieselben die Bestimmungen des §. 25. des erwähnten Gesetzes nur dann in Anwendung kommen, wenn sie nach dem Eintritte in die theologischen Studien in das stehende Heer, die Kriegsmarine oder Landwehr eingereiht werden. Ausser diesen Fällen sind sie wie andere Wehrpflichtige zu behandeln

Da nach dem Voranstehenden die Voraussetzungen des Eingangs bezogenen Minist. Erlasses vom 3. Dezember 1876, Z. 912. durch das Wehrgesetz vom Jahre 1868. eine Aenderung nicht erfahren haben, so bin ich in dem Falle, diesen Erlass in seinem wollen Umfange aufrecht erhalten zu müssen.

Euer Hochwolgeboren wollen hievon die bischöflichen Ordinariate und Ordensvorstände des unterstehenden Verwaltungsbezirkes zu ihrem Benehmen in Kenntniss setzen. Hiermit erledigt sich der Bericht vom 20 Mai 1869. Z. 18500., dessen Beilagen zurückfolgen.

Genehmigen Euer Hochwolgeboren die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung. D. u. s.

Wykaz

sprawionych rzeczy do kościoła i plebanii w Mielcu od r. 1872 do r. 1875 jako ciąg dalszy do kurendy IX. z r. 1872 strona 67.

1. Dwa szklanne pająki przed poboczne ołtarze za 100 złr. sprawił p. Wojciech Piechociński, mieszczanin.
2. Wielm. Zofia Buś, mecenasowa, sprawiła: albę nową haftowaną, 4 komże i 4 kołnie-

rzyki dla ministrantów, antypedium do wielkiego ołtarza, komżę muślinową i trybularz z łódką z chińskiego srebra wartości 25. złr. 94. cnt. do czego ks. proboszcz dołożył 5. złr.

3. Baldachin nowy, z białéj jedwabnéj materyi za 171. złr. 60. cnt. ze składek parafian ks. proboszcz dodał 6. złr. 72. cnt.
4. 6 lichtarzy z chińskiego srebra na wielki ołtarz za 161. złr. 65. cnt. ze składek parafian.
5. Statuę (feretron) Niepokalanego poczęcia N. M. P. za 132. złr. 60. cnt. sprawiło Bractwo różańcowe.
6. Sztandar z adamaszku pąsowego za 150. złr. sprawili kupcy tutejsi.
7. Pobożne parafianki sprawiły: 12 korporałów, 24 puryfikatorzy i 5 obrusów na ołtarze.
8. Ks. proboszcz sprawił: kapę fioletową za 36. złr. bursę, stułę do chrztu, 3 stuły do spowiedzi, 16 stuł do ornatów, 10 manipularzy, 2 komże płócienne, dał ufarbować kapę fioletową jedwabną i 2 chorągwie krzyżowe; kazał częścią przerobić, częścią naprawić 28 ornatów, 2 kapy białe, jednę czerwoną jednę czarną, sztandar czarny, 16 welonów, 2 kielichy i 6 alb, które nowemi koronkami poobszywano; na to wszystko wydał 117. złr. 23. cnt.— Oprócz tego własnym kosztem ubił 5 tam dla zabezpieczenia brzegów Wisłoki przy gruntach plebańskich, przestawił na folwarku śpichlerz, stodołę i pobił gontem budynek mieszkalny, przestawił piece i kuchnię tak na probostwie jak i na folwarku i porobił różne pomniejsze reperacye w budynkach plebańskich bez pomocy konkurencyi, która będzie musiała w przyszłym roku przystąpić do restauracyi całkowitéj kościoła, którą komitet paraf. już uchwalił. —

Z urzędu parafialnego
w Mielcu dnia 11. Października 1875.

Ks. Józef Knutelski
proboszcz.

Nr. 4182.

Wykaz wylosowanych na dniu 30. Października 1875. obligacyj indemnizacyjnych.

Przy losowaniu obligacyj indemnizacyjnych uskutecznione na dniu 30. Października 1875. zostały następujące obligacye do spłaty wylosowane, a mianowicie:

A) fundnszu indemnizacyjnego Wielkiego Księstwa Krakowskiego:

(XXXV. Losowanie.)

na **50** złr. z kuponami: Nr 28 i 206;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 123, 160, 164, 254, 333, 525, 528, 601, 683, 736, 764, 896, 1.037, 1.119, 1.361, 1.613, 1.687, 1.796;

na **500** złr. z kuponami: Nr. 8, 188, 251;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 242, 485, 615, 677, 840, 916, 1.114, 1.221, 1.271, 1.291;

na **10.000** złr. z kuponami: Nr. 68;

i lit. **A**. Nr. 106. na 9.270 złr. z częściową kwotą 7.600 złr.

B) funduszu indemnizacyjnego Galicyi zachodniéj:

(XXXV. Losowanie)

na **50** złr. z kuponami: Nr. 214, 290, 472, 603, 617. 653, 742, 804. 884. 940, 1 205, 1.598, 1 651, 1.679, 2.178. 2 471, 2.658. 2.720, 2 975, 3.138, 3.641. 3.779, 3 954. 4.004, 4.010, 4.174, 4 226, 4.261, 4 361, 4.492, 4 550, 4 567, 4.680, 4.860, 4.883;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 59, 71. 85, 146, 154, 354, 523, 529, 1.269, 1.310. 1.333, 1.456, 1.524, 1.549, 2 104, 2.261, 2 591, 2.694, 3.147, 3.175, 3.304, 3.449, 3.551, 3.554, 3.643. 3.661, 3.824, 3.827, 4.172, 4 327. 4 555, 4 563. 4.694, 5 022, 5.067, 5.132, 5.209, 5 376, 5 442, 5.459, 5 555, 5.578, 5.586, 5 707, 5.709, 5 743. 5.859. 6.111, 6 518, 6.734, 6.761, 6.913, 6.967, 7.029, 7.934, 8 326, 8.375, 8.448, 8 482, 8.563, 8.909, 9.033, 9.219, 9.406, 9 461, 9.464, 9.541, 9.549. 9 564, 9.625, 9.655, 9.676, 9.757, 10.033, 10.079, 10.478, 10 552, 10.845, 11 038, 11.056, 11.301, 11.447, 11.472, 11.595, 11.742, 11 862, 12 066, 12.396, 12.445, 12 559, 12.610, 12.904, 13 090, 13.324, 13.495, 13.715, 13.788, 14.415, 14 471, 14.555, 14.636, 14.787, 14.790, 14.838. 14.927, 14.937, 14.949, 15.080, 15.246, 15 379, 15.390, 15.598, 15.977, 16.278, 16.296, 16 329, 16.619, 16 716. 16.718, 16.751, 17.025, 17.275, 17.311, 17.350, 17.549, 17.721, 17.788, 17.867, 17.873, 17.911, 17.942, 17.991, 18.465, 18.471, 18.485, 18 542, 18.672, 18.712, 19.003, 19.005, 19.163, 19 531, 19 561, 19.641, 19.814, 19.891, 19 959, 20.080, 20 241, 20.642, 20.870, 21.064, 21.145, 21.215, 21.379, 21 380, 21.748, 22.113, 22.138, 22.142, 22.299, 22 354, 22.367, 22.512, 22.573, 22.694, 22 697, 22.703, 22 981, 22.987, 23.033, 23.075, 23.114, 23 117. 23.319. 23.339. 23 491. 23.663, 23.698, 23.735, 23.771, 23.804, 24.010, 24.019, 24 059, 24.218, 24.517, 24.535, 24.548, 24.621, 24.690, 24.931. 25 021, 25.142, 25 237, 25.265, 25 302, 25.303, 25.330. 25.361, 25.587, 25.814, 25.824, 25.862, 25 888, 26 137, 26 237, 26 268, 26.269, 26.302, 26.307, 26.412, 26 428, 26.571, 26.601, 26 686, 26.776, 26.809, 26.888, 26 896, 27.078, 27.397, 27.460.

na **500** złr. z kuponami: Nr. 124. 154, 197, 505, 697, 783, 1.214, 1.266, 1.321, 1 338, 1.391, 1.421, 1 596, 1.723. 1.772, 1.799, 1.827, 1.898, 2.145, 2.258, 2.480, 2 622, 2.650, 2 694, 2.721, 3 025, 3.109, 3 343, 3 501. 3.577, 3.578, 3.604, 3 672, 3.786, 4.034, 4 334, 4 353, 4.374, 4.472, 4 623, 4.680, 4 799, 4.811, 5 501.

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 47, 70, 559, 596, 618, 732, 759, 770, 1.122, 1.250, 1.275, 1.427, 1 706, 1.819, 1.877, 2.049, 2.112, 2.217, 2 508. 2 520. 2 526, 2.780, 2.787, 2.871, 2.933, 2.939. 2.949, 3.013, 3.191, 3.345, 3.376, 3 610, 3.745, 3.905, 3.997, 4.023, 4.119, 4.677, 4.705, 4.787, 4.806, 4.838, 5.046, 5.101, 5.117,

5.343, 5.481, 5.810, 5.904, 6.295, 6 321, 6.360, 6.364, 6.648, 6.782, 6.792, 6.831, 6.888, 7.088, 7.316, 7.319. 7.442, 7.543, 8.020, 8.448, 8.499, 8.518, 8.962. 9.139, 9.418, 9.756, 9.975, 9.986, 10.183, 10.229, 10.243, 10.377, 10.403, 10.510, 10.527, 10.645, 10.781, 10.815, 10.828, 10.841, 10.970, 11.095, 11.121. 11.432, 11.468, 11.651, 11.733, 11.842, 12.203, 12.458, 12.638, 12.661, 12.675, 12.758, 12.923, 12.925, 13.021, 13.095, 13.152.

na **5.000** złr. z kuponami: Nr. 233, 322, 612, 716, 723, 944, 1.110.

na **10.000** złr. z kuponami; Nr. 42, 47, 495, 616, 764.

i lit. **A**. Nr. 487 na 2.110 złr. Nr. 766 na 390 złr. Nr. 769 na 4.890 złr. Nr. 775 na 690 złr. Nr. 802 na 440 złr. Nr. 1.064 na 1.480 złr. Nr. 1.479 na 50 złr. Nr. 1.750 na 440 złr. Nr. 1.898 na 7.390 złr. Nr. 2.364 na 5.400 złr. Nr. 2.598 na 12.450 złr. Nr. 3.033 na 150 złr. Nr. 3.039 na 400 złr. Nr. 3.088 na 10.350 złr. Nr. 3.162 na 250 złr. Nr. 3.255 na 60 złr. Nr. 3.310 na 750 złr. Nr. 3.528 na 350 złr. Nr. 3.671 na 2.480 złr. Nr. 3.762 na 150 złr. Nr. 3.798 na 1.150 złr. Nr. 3.842 na 1.010 złr. Nr. 3.851 na 100 złr. Nr. I. 3.945 na 3.950 złr. Nr. 4.075 na 750 złr Nr. 4.217 na 1.100 złr. Nr. 4.324 na 200 złr. Nr. 4.503 na 150 złr. Nr. 4.553 na 200 złr. Nr. 4.570 na 200 złr. Nr. 4.632 na 5.200 złr. Nr. 4.663 na 200 złr. Nr. 4.766 na 2.000 złr. Nr. 4.836 na 50 złr. Nr. 4.860 na 1.000 złr. Nr. 4.888 na 100 złr. Nr. 5.035 na 300 złr. Nr. 5.142 na 100 złr. Nr. 5.223 na 100 złr. Nr. 5.226 na 3.200 złr. Nr. 5.488 na 50 złr. Nr. 5.610 na 400 złr. Nr. 5.695 na 50 złr. Nr. 5.793 na 80 złr. I. Nr. 3.945 z częściową kwotę 2.590 złr.

C) funduszu indemnizacyjnego Galicyi wschodniéj:

(XXXVI. Losowanie.)

na **50** złr. z kuponami: Nr. 128, 250, 302, 313, 369, 429, 464, 493, 575, 615. 921, 935, 1.118, 1.610, 1 728, 1.760, 2 137, 2.291, 2.378, 2.407, 2.523, 2.570, 2.578, 2.818, 2.918, 2.951, 2 963, 3 052, 3.266, 3.696, 3 803, 4.194, 4.537, 4 569, 4.729, 4.783, 4.829, 4.870, 4.977, 5.052, 5.219, 5.316, 5.520, 5.722, 5.974, 5.988, 6.203;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 227, 234, 339, 469, 472, 686, 724, 775, 820, 956, 1.145, 1.232, 1.550, 1 581, 1.600, 1.646, 1.672, 1.724, 1.937, 2.013, 2.244, 2.347, 2.392, 2.458, 2.538, 2 609, 2 664, 2.750, 2 857, 2.890, 2.902, 3.013, 3.102, 3.194, 3.201, 3.242, 3.363, 3.389, 3.415, 3.444, 3.479, 3.825, 3.847, 3.944, 3.959, 4.036, 4.165, 4.173, 4.388, 4.559, 4.639, 4.666, 4.704, 4.729, 4 785, 4.800, 5.237, 5.271, 5 350, 5.611, 5.904, 6.443, 6.463, 6.510, 6 720, 6.937, 6.987, 7.248, 7.380, 7.553, 7.562, 7.647, 7.803, 7 812, 8.013, 8 027, 8.119, 8.424, 8.505, 8.510, 8.555, 8.582, 9.349, 9.368, 9.441, 9.551, 9.756, 9.777, 10.059, 10.089, 10.202, 10.255, 10.320, 10.336, 10.393, 10.527, 10.583, 10.889, 11.336, 11.402, 11.470, 11.870, 12.022 12.085, 12.144, 12.301, 12.409, 12.549, 12.637, 12.686, 12.783, 13.018, 13.325 13.399, 13.695, 13.944, 14.039, 14.041, 14.179, 14.247, 14.272, 14.417, 14.520, 14.696, 14.820, 15.017, 15.092, 15.154, 15.157, 15.680, 15.835, 15.878, 15.893,

15.910, 16.332, 16 432, 16.608, 16.860, 17.056, 17.082, 17.270, 17.432, 17.477, 17.502, 17.545, 17 809, 17.984, 18.043, 18.270, 18 454, 18.517, 18.562, 18.618, 18.637, 18 765, 18.882, 18.951, 19.083, 19 279, 19.312, 19.431, 19.916, 19.931, 20.027, 20.034, 20.053, 20.445, 20 885, 20.956, 21.010, 21.024, 21.362, 21.384, 21.608, 21.734 21.817, 21.908, 22.374, 22.377, 22.470, 22.563, 22.617, 22.797, 22.821, 22.828, 22.875, 22.883, 23.029, 23.072, 23.175; 23 366, 23.596, 23.657, 23.768, 23 856, 24.049, 24.075, 24.295, 24.472, 24.740 24.787, 24.853, 24.868, 24.898, 24.981, 25.060, 25 115, 25.128, 26.010, 26.040, 26.212, 26.217, 26.220, 26.320, 26.454, 26.507, 26.543, 26.560, 26.575, 26.654, 26.965, 27.048, 27.304, 27.447, 27.596, 27 633, 27.753, 27.801, 27.923, 28.119, 28.279, 28.280, 28.369, 28.473, 28.511, 28.592, 28.713, 28.730, 28.839, 29.051, 29.064, 29.220, 29.503, 29 534, 29.616, 30.150, 30.304, 30.377, 30.689, 30.865, 30.904, 30.918, 31.085, 31.103, 31.123, 31.347, 31.425, 31.439, 31.624, 32.175, 32.359, 32.439, 33.060, 33 264. 33.285, 33.353, 33.359, 33.445, 33.521, 33.754, 33 971, 34 055, 34.070, 34.272, 34.440, 34.560, 34.586, 34.659, 34.679, 34.884, 34.937, 35.229, 35 360, 35 378, 35.408, 35.552, 35.614, 35.733, 36 020, 36.119, 36.138, 36.521, 36 958, 37 106, 37.346, 37.673, 37.723, 37 836, 37.886, 37.945, 38.291, 38.298, 38.318, 38 379, 38.666, 38.711, 38.774, 38.812, 38.854, 38.938, 39.044, 39.070, 39.105, 39.181, 39 250, 39.329, 39.372, 39.670, 39.709, 39.730, 40.030, 40.418, 40.464, 40.532, 40.565, 40.598, 40.724, 40.789, 41.003, 41.020, 41.110, 41.395, 41.404, 41.423, 41.441, 41.547, 41.781, 41.808, 41.819, 41.942, 41.944, 42.039, 42.040, 42.303, 42.493, 42.646, 42.820, 42.832, 42.970, 43 076, 43.378, 43.513, 43.712, 43.751, 43.820, 43.905, 43.924, 44.151, 44.187, 44 225, 44.242, 44.432, 44.622, 44.627, 44 636, 44.729, 44.773, 44.853, 44 880, 44.884, 45.070, 45.164, 45.327, 45.398, 45.458, 45.658, 45.723, 45.840, 45.858, 45.869, 46.073, 46.198, 46.339, 46.505, 46.520, 46.558, 46.755, 46.870, 46 996;

na **500** złr. z kuponami. Nr. 235, 249, 278, 461, 481, 592, 708, 803, 940, 969, 1.051, 1.074, 1.371, 1.374, 1.434, 1.801, 2.029, 2.198, 2.205, 2.228, 2.280, 2.294, 2.319, 2.481, 2.510, 2.552. 2.596, 2.682, 2.696, 2 728, 2 755, 2.862, 2.898, 2.946, 3.296, 3.418, 3.510, 3.678, 3.707, 3.712, 3.809, 3.919, 4.066, 4.085, 4.102, 4.462, 4.628, 4.637, 4 739, 5.250, 5.313, 5.387, 5.797, 5.881, 5.959, 6.108, 7.072, 7.419, 7 503, 7.684, 7.707, 7.822, 7.926, 7.984, 8.043, 8 206. 8 336, 8.356, 8.365, 8.708, 8.724, 8.814, 8.829, 8.867, 8.885, 8.965, 9.073, 9.398, 9.417, 9.441, 9 444, 9.449, 9.527, 9.634, 9.650, 10.031, 10.126;

na **1000** złr. z kuponami: Nr. 92, 131, 267, 399. 581, 847, 1.088, 1.336, 1.460, 1.596, 1,598. 1 641, 1.901, 2.100, 2.206, 2.478, 2.625, 2.678, 2.920, 3.319, 3.345, 3 528. 3.887. 3 927, 3.971, 4.063, 4.128, 4.725, 4.792, 4.805, 4.912, 5.170, 5 364, 5.417, 5 426, 5 682, 5.962, 5.990, 6.001, 6.070, 6.401, 6.695, 6.926, 7.363, 7.535, 7.590, 7.591, 7.662, 7 802, 7.815, 7.891, 8.000, 8.351, 8.387, 8.548, 8.557, 8.578, 8.823, 9.168, 9.183, 9.244, 9.339, 9.512, 9.577, 9.776, 9.805, 10.087, 10.127, 10.244,

10.937, 10.960, 10.975, 10.998, 11.008, 11.012, 11.180, 11.549, 11 663, 11.665, 11.670, 11.748, 11.983, 12.175, 12.296, 12.371, 12.427, 12.519, 12.551, 12.615, 12.789, 13 055, 13.097, 13.121, 13.298, 13.325, 13 386, 13 397, 13.448, 13.518, 13.531, 13.597, 13.871, 13 876, 13.914, 14.100, 14.133, 14.143, 14.168, 14 226, 14.238, 14.245, 14.255, 14.414, 14.498, 14.736, 14.756, 14.844, 14.902, 15.007, 15.030, 15.142, 15.254, 15.284, 15.370, 15.423, 15.425, 15.962, 16.046, 16.069, 16.091, 16.137, 16.198, 16.370, 16.385, 16.544, 16.760, 16.833, 17.195, 17.346, 17.419, 17.707, 17.734, 17.988, 18.092, 18.563, 19.173, 19.182, 19.490, 19.585, 19.808, 19 893, 19.949, 20.113, 20.160, 20.270, 20.544, 20.586, 20.594, 21.032, 21.058, 21.207, 21.444, 21.824, 21.891, 21.919, 22.168, 22.174, 22.465, 22.468, 22.475, 22.618, 22.660, 22.841, 22.998, 23.163, 24.054, 24 424, 24.437, 24 693, 24.774, 24.909, 24.971, 25.398, 25 442, 25.534, 25.588, 25.622, 25.626, 25.639, 25.653, 25.663, 25.848, 26.036, 26.068, 26.076, 26.151, 26.218, 26.370, 26.414, 26.637, 26.709, 26.769, 26.908, 27.050, 27.263, 27.414, 27.441, 27.572, 27.593, 27.641, 28 014, 28.019, 28.151, 28.189, 28.367, 28.492, 28.500, 28.504, 28.549, 28.555, 28 683, 28.746, 28.787, 28.816, 28.974, 29.027, 29.120, 29.151, 29.248, 29.296, 29 465, 29.500, 29.576, 29.582, 29.615, 29.658, 29.790, 29.838, 30.010, 30.100, 30 139, 30.189, 30.203, 30.216, 30.224, 30.229.

na **5.000** złr. z kuponami: Nr. 270, 275, 418, 853, 1.154, 1.207, 1.544, 1.644, 1.827, 1.838.

na **10.000** złr. z kuponami: Nr. 58, 478, 707, 1.160, 1.560, 1.936.

i Lit. **A**. Nr. 457 na 350 złr, Nr. 459 na 70 złr., Nr. I. 941 na 3.750 złr., Nr. 1.120 na 120 złr., Nr. 1.180 na 1.990 złr., Nr. 2.094 na 50 złr. Nr. 2.641 na 50 złr., Nr. 2.957 na 660 złr., Nr. 3.182, na 4.000 złr., Nr. 3.298 na 50 złr., Nr. 3.602 na 2.600 złr., Nr. 3.702 na 3.300 złr., Nr. 3.781 na 2.500 złr., Nr. 3.924 na 420 złr., Nr. 4.056 na 3.460 złr., Nr. 4.074 na 1.700 złr., Nr. 4.135 na 100 złr. Nr. 4 350 na 900 złr., Nr. 4.510 na 660 złr., Nr. 4.618 na 100 złr., Nr. 4.898, na 460 złr., Nr. 4.992 na 700 złr., Nr. 5.588 na 150 złr., Nr. 6.137 na 450 złr., Nr. 6.142 na 150 złr., Nr. 6.224 na 200 złr., Nr. 6.272 na 100 złr., Nr. 6.447 na 150 złr., Nr. 6.857 na 200 złr., Nr. 6.910 na 10.000 złr., Nr. 6.987 na 200 złr., Nr. 7.050 na 300 złr., Nr. 7.053 na 700 złr., Nr. 7.149 na 200 złr., Nr. 7.171 na 50 złr., Nr. 7.214 na 100 złr., Nr. 7.337 na 200 złr., Nr. 7.347 na 100 złr., Nr. 7.398 na 300 złr., Nr. 7.413 na 200 złr., Nr. 7.448 na 100 złr., Nr. 7.479 na 200 złr., Nr. 7.491 na 200 złr., Nr. 7.532 na 1700 złr., Nr. 7.557 na 1.650 złr., Nr. 7.617 na 700 złr., Nr. 7.656 na 500 złr., Nr. 7.724 na 2.000 złr., Nr. 7.806 na 450 złr., Nr. 7.844 na 10.000 złr. Nr. 7.884 na 10.000 złr., Nr. 8.025 na 200 złr., Nr. 8.126 na 350 złr. Nr. 8.451 na 200 złr., Nr. 8.490 na 200 złr., Nr. 8.493 na 600 złr., Nr. 8.515 na 10.000 złr., Nr. 8.566 na 200 złr., Nr. 8611 na 100 złr., Nr. 8.619 na 200 złr., Nr. 8.653 na 300 złr. Nr. 8.701 na 300 złr., Nr. 8.807 na 50 złr., Nr. 8.827 na 100 złr., Nr. 8990 na 250 złr., Nr. 9.000 na 500 złr., Nr. 9.024 na 200 złr., Nr. 9.047 na 400 złr., Nr. 9.050

na 400 złr., Nr. 9.098 na 500 złr., Nr. 9.189 na 1.000 złr., Nr. 9.191 na 100 złr., Nr. 9.240 na 100 złr., Nr. 9.243 na 400 złr., Nr. 9.276 na 1.000 złr., Nr. 9.293 na 9.770 złr. Nr. 9.315 na 350 złr. Nr. 9.354 na 200 złr. Nr. 9.401 na 150 złr Nr. 9.445 na 900 złr. Nr. 9.471 na 450 złr. Nr. 9.511 na 10.000 złr. Nr. 9.701 na 500 złr. Nr. 9.725 na 100 złr. Nr. 9.806 na 100 złr. Nr. 9.952 na 50 złr. Nr. 9.963 na 170 złr. Nr. 10.007 na 200 złr. Nr. 10.090 na 400 złr. Nr. 10.138 na 100 złr. Nr. 10.139 na 250 złr. Nr. 10.175 na 1.350 złr., Nr. 10.251 na 1.300 złr., Nr. 10.295 na 200 złr., Nr. 10.298 na 200 złr., Nr. 10.317 na 200 złr., Nr. 10.452 na 1.000. złr., Nr. 10.543 na 100 złr., Nr. 10.545 na 100 złr., Nr. 10.550 na 1.000 złr., Nr. 10.623 na 3.900 złr., Nr. 10.742 na 700 złr. Nr. 10.746 na 100 złr., Nr. 10.753 na 100 złr., 10.791 na 200 złr., Nr. 10.800 na 200 złr., Nr. 10.807 na 150 złr., Nr. 10.810 na 300 złr., Nr. 10.838 na 200 złr., Nr. 10.933 na 4.500 złr. Nr. 10.953 na 1.450 złr., Nr. 10.985 na 4.150 złr., Nr. 11.069 na 400 złr., Nr. 11.128 na 300 złr., Nr. 11.135 na 400 złr., Nr. 11.190 na 500 złr., Nr. 11.245 na 550 złr., Nr. 11.256 na 1650 złr. Nr. 11.308 na 100 złr., Nr. 11.333 na 600 złr., Nr. 11.356 na 200 złr., Nr. 11.385 na 100 złr., Nr. 11.394 na 1.200 złr., Nr. 11.410 na 100 złr., 11.411 na 100 złr., Nr. 11.431 na 400 złr., Nr. 11.446 na 1.000 złr., Nr. 11.449 na 350 złr., Nr. 11.482 na 10 000 złr., Nr. 11.522 na 150 złr., Nr. 11.539 na 50 złr., Nr. 11.557 na 250 złr., Nr. 11.563 na 100 złr., Nr. 11.564 na 200 złr., Nr. 11.572 na 200 złr.

I. Nr. 941 z częściową kwotą 2.620 złr.

Powyższe obligacye wypłacone zostaną wedle istniejących przepisów w wylosowanych kwotach kapitału po upływie sześciu miesięcy od dnia wylosowania w ces. król. kasie funduszów indemizacyjnych we Lwowie, która to kasa na niewylosowaną część obligacyj nowe obligacye wystawi.

W ciągu ostatnich trzech miesięcy przed terminem wypłaty wylosowane obligacye równie ces. król. uprzywilejowany austryacki Bank narodowy we Wiedniu eskomptować będzie.

Prócz tego wykazują się ponownie już wylosowane a jeszcze nie wypłacone obligacye wszystkich trzech funduszów w załączonych trzech wykazach z tem zastrzeżeniem, że oprocentowanie obligacyj indemnizacyjnych z terminem wypłaty ustaje i że wrazie, gdyby kupony od tych obligacyj zostały wypłacone, te wypłacone kwoty od kapitału przy wypłacie odciągnięte zostaną.

Nareszcie czyni się wiadomo, że w księgach kredytowych ces. król. kasy funduszów indemnizacyjnych znajdują się adnotacye przy następujących obligacyach, a mianowicie:

A) w księgach funduszu indemnizacyjnego Wielkiego Księstwa Krakowskiego.

1. rozpoczęta amortyzacja przy obligacji:
   na **100** złr.: Nr. 1868;

2. już dozwolona amortyzacja przy obligacyi z kuponami:
na **500** złr.: Nr. 87.

B) w księgach funduszu indemnizacyjnego Galicyi zachodniéj.

1. przcz właścicieli doniesiona strata przy obligacyach z kuponami:

na **100** złr. z kuponami: Nr. 815, 2.631, 6.261, 8.398, 12.523, 12.675, 15.379, 15.660, 15.661, 16.097;

na **500** złr.: Nr. 863, 1.802;

na **1.000** złr: Nr. 992, 9.238, 12.103, 12.104, 12.105, 12.107;

2. rozpoczęta amortyzacya przy obligacyach:

na **50** złr. z kuponami: Nr. 384, 1.173;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 1.159, 4.716, 8.149, 8.787, 9.162, 10.515, 11.274, 12.081, 13.910, 17.400, 17.508, 19.481, 20.280, 21.178, 22.849, 22850, 26.998;

na **500** złr. z kuponami: Nr. 2.085, 2.453, 5.087;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 5.677;

Lit. **A.** Nr. 136 na 80 złr. Nr. 2.841 na 600 złr., Nr. 3.038 na 270 złr., i Nr. 3.438 na 50 złr.

3. już dozwolona amortyzacya przy obligacyach.

na **50** złr. z kuponami: Nr. 1.406, 1.627, 2.958;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 196, 575, 805, 927, 1.080, 1.081, 1.656, 2.494, 3.785, 5.208, 6.565, 6.982, 7.676, 8.540, 8.541, 9.532, 9.917, 9.918, 10.600, 10.979, 90.981, 11.208, 11.209, 11.210, 11.370, 11.435, 11.577, 12.464, 13.264, 13.790, 20.134;

na **500** złr. z kuponami: Nr. 12, 1.156, 2.182, 3.742;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 4.696;

i Lit. **A.** Nr. 237 na 350 złr., Nr. 511 na 5.490 złr., Nr. 1.113 na 350 złr., Nr. 1.466 na 1.970 złr., Nr. 2.007 na 3.180 złr., Nr. 2.473 na 90 złr., Nr. 2.614 na 100 złr., Nr. 3.458 na 80 złr. i Nr. 4.703 na 200 złr.

C.) w książkach funduszu indemnizacyjnego Galicyi wschodniéj:

1. przez właścicieli doniesiona strata przy obligacyach:

na **50** złr. z kuponami: Nr. 313;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 10.000;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 3.357;

i Lit. **A.** Nr. 8.781 na 200 złr.;

2. rozpoczęta amortyzacya przy obligacyach:

na **50** złr. z kuponami: Nr. 1.099, 2.354, 4.068, 4.228, 4.322, 4.411, 4.638, 5.378, 5.400, 5.926;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 2.128, 7.879, 7.908, 11.964, 12.774, 13.566, 15.350, 15.962, 15.963, 15.964, 15.968, 15.969, 16.768, 17.252, 17.584, 17.585, 17.670, 19.576, 19.647, 20.514, 20.534, 21.188, 21.282, 21.474, 22.015, 24.088, 24.239, 24.458, 24.570, 26.779, 26.780, 28.461, 30.241, 32.418, 33.337, 36.481, 38.272, 39.438, 39.439, 40.313;

na **500** złr. z kuponami: Nr. 1.269, 3.263, 3.980, 4.440, 4.527, 6.333, 7.078, 7.486, 7.488;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 1.451, 2.136, 3.383, 3,804, 4.326, 8.118, 8.396, 10.564, 10.566, 10.567, 11.511, 11.512, 11.513, 12.283, 16.166, 17.097, 19.377, 20.586, 26.414;

na **5.000** złr. z kuponami: Nr. 1.123;

i Lit. **A.** Nr. 2.934 na 200 złr., Nr. 4.921 na 100 złr., Nr. 4.923 na 200 złr.; Nr. 5.443 na 6.300 złr., Nr. 7.446 na 200 złr., Nr. 7.920 na 100 złr., Nr. 8.998 na 400 złr., Nr. 9.344 na 200 złr., i Nr. 9.991 na 600 złr.

3. już dozwolona amortyzacya przy obligacyach.

na **50** złr. z kuponami: Nr. 1.034, 1.344, 1.450, 1.718, 1.743, 2.518;

na **100** złr. z kuponami: Nr. 555, 2.103, 3.832, 4.176, 4.466, 4.467, 5.135, 5.180, 5.999, 6.000, 6.001, 6.002, 6.957, 7.257, 11.164, 11.345, 14.049, 15.371, 15.372, 15.373, 15.374, 16.761, 17.155, 17.156, 17.157, 17.273, 17.274, 17.275, 18.109, 18.141, 18.230, 20.511, 20.512, 20.572, 20.574, 21.313, 24.915, 25.735, 30.231, 30.232, 30.233, 32.417, 39.339;

na **500** złr. z kuponami: Nr. 974, 1.395, 1.903, 2.092, 2.885, 7.005;

na **1.000** złr. z kuponami: Nr. 262, 3.202, 3.454, 3.455, 3.829, 4.324, 10.565, 11.040, 12.429, 14.509, 16.409, 26.548;

i Lit. **A.** Nr. 660 na 900 złr., Nr. 1.372 na 2.960 złr., Nr. 1.373 na 430 złr., Nr. 1.732 na 3.400 złr., Nr. 2.361 na 800 złr., Nr. 2.365 na 1.260 złr., Nr. 2.959 na 4.000 złr., Nr. 3.531 na 10.200 złr., Nr. 3.532 na 50 złr., Nr. 3.631 na 1.900 złr., Nr. 4.108 na 600 złr., Nr. 4.109 na 50 złr., Nr. 4.913 na 300 złr., Nr. 4.914 na 50 złr., Nr. 5.065 na 130 złr., Nr. 5.181 na 150 złr., Nr. 5.275 na 50 złr., Nr. 5.302 na 150 złr., Nr. 5.619 na 600 złr., Nr. 5.709 na 200 złr., Nr. 6.179 na 2.000 złr., Nr. 6.180 na 2.000 złr., Nr. 6.371 na 100 złr., Nr. 6.412 na 200 złr., Nr. 6.542 na 300 złr., Nr. 6.773 na 1.000 złr., Nr. 7.131 na 50 złr., Nr. 7.296 na 200 złr., Nr. 7.406 na 200 złr., Nr. 8.376 na 1.150 złr., Nr. 8.423 na 200 złr., Nr. 8.564 na 100 złr., Nr. 8.826 na 200 złr.

Z c. k. Namiestnictwa jako dyrekcyi funduszów indemnizacyjnych.

Lwów, dnia 30. Października 1875.

L. 4222.

Od Dyrekcyi galicyjskiego Towarzystwa kredytowego ziemskiego otrzymaliśmy pod dniem 12. Czerwca 1875. wykaz amortyzowanych i kwestyonowanych listów zastawnych, kuponów i talonów, które dla wiadomości Wielebnemu Duchowieństwu udzielamy:

A.) Amortyzowane efekta.

Listy zastawne ze wszystkiemi przynależnemi kuponami i z talonami: **4%**

Ser.	Num.	Z kuponów pierwsze są płatne dnia ostatniego.	Ser.	Num.	Z kuponów pierwsze są płatne dnia ostatniego.
III,	559	Czerwca 1854	IV.	1825	Czerwca 1858
	1733	Grudnia 1846		2064	Grudnia 1854
	1734	„ „		2422	Czerwca 1866
	3448	bez kuponów		3420	„ „
	3533	Czerwca 1858		3522	„ 1861
	4042	bez kuponów	V.	886	Grudnia 1846
	6018	Czerwca 1858		887	„ „
	6069	„ 1849		1170	„ 1849
	7855	Grudnia 1854		2631	„ 1854
	8618	Czerwca 1858		2633	„ „
	8622	„ 1859		4417	„ 1861
	8623	„ „		4406	bez kuponów
	8822	„ „		4407	„ „
	8835	„ „		4408	„ „
	9157	„ „		4824	Grudnia 1858
IV,	10	Grudnia 1848		5222	Czerwca „
	248	„ 1846		7501	bez kuponów
	250	„ „		8190	„ „
	456	„ „		8324	„ „
	458	„ „		9367	Grudnia 1861
	459	„ „		9378	Czerwca 1862
	460	„ „		12798	Grudnia 1868
	534	„ „		13527	„ „
	1410	Czerwca 1854.		15809	„ „

B.) Efekta zostające pod kwestyą. Listy zastawne z kuponami i talonami.

Ser.	Num.	Z kuponów płatne pierwsze od	Ser.	Num.	Z kuponów płatne pierwsze od
III.	8147	Grudnia 1853	V.	15091	Czerwca 1874
	14796	Czerwca 1873		15809	Grudnia 1872
	15733	„ 1867		16741	Czerwca 1867
	18982	Grudnia 1873		18416	„ „
	18983	„ „		18752	„ 1874
	19077	„ „		19360	„ 1867
	20028	„ „		19435	„ „
IV.	6241	„ 1866		19695	Grudnia 1871
V.	4848	Czerwca 1852		21322	„ 1870
	12798	„ 1871		21324	„ „
	13005	„ 1874		22818	„ 1874
	14913	„ „			

Listy zastawne z kuponami i talonami:

5%

III.	6893	Czerwca 1874	IV.	1737	Czerwca 1874
	6894	„ „	V.	325	„ 1873
	6895	„ „		1632	Grudnia 1872
	6896	„ „		3266	Czerwca 1874
	6897	„ „		3267	„ „
	6907	„ „		3612	„ „
	6908	„ „		4060	„ „
IV.	1444	„ „		4470	bez kuponów

Od Dyrekcyi gal. Towarzystwa kredytowego ziemskiego.

We Lwowie dnia 12. Czerwca 1875.

L. 248. prez.

Ces. król. Prezydyum Namiestnictwa we Lwowie udzieliło Biskupiemu Konzystorzowi następujące uwiadomienie.

Jego Ces. i Król. Apostolska Mość raczył Najwyższém pismem odręczném z dnia 24. bieżącego miesiąca zamianować najmiłościwiéj Marszałka krajowego Galicyi, c. k. tajnego Radcę **Alfreda Hrabiego Potockiego** Namiestnikiem Królestwa Galicyi i Lodomeryi z Wielkiém Księstwem Krakowskiem.

Mam zaszczyt zawiadomić o tém Najprzewielebniejszy Ordynariat w skutek reskryptu Jego Excelencyi pana Ministra spraw wewnętrznych z dnia 24. b. m. L. 4770/M.

We Lwowie dnia 26. listopada 1875.

Za c. k. Namiestnika

Bartmański.

O téj nominacyi uwiadamia Biskupi Konzystorz Wielebne Duchowieństwo.

Z Biskupiego Konzystorza
w Tarnowie dnia 30. listopada 1875.

Nr. 4286.

Honoris auctio.

Sua Sanctitas Pius IX. P. M. Plurimum Reverendum D. Joannem a Capistrano Michalski, parochum in Spytkowice ad Zator, cathalogo suorum Capellanorum honorariorum extra Urbem inscribi curavit, quod hisce notificamus.

Tarnoviae 13. Nov. 1875.

Nr. 4316.

Nabożeństwo żałobne za duszę ś. p. Cesarza Ferdynanda ma się corocznie odprawiać na dniu 28. czerwca.

Ces. król. Prezydium Namiestnictwa we Lwowie udzieliło Nam pod dniem 9. listopada 1878. L. 8198. reskrypt JEgo Excelencyi Ministra spraw wewnętrznych z dnia 4. listopada 1875. L. 4518, który rozporządza, że według pisma najwyższego urzędu Ochmistrzowskiego z dnia 2. listopada 1875. L. 5318 odprawiać się ma na przyszłość nabożeństwo żałobne za Jego Ces. Mość ś. p. Cesarza Ferdynanda na dniu 28. czerwca każdego roku, że zatem dzień 28. czerwca będzie dniem normalnym dworskim, tudzież, że w myśl najwyższego rozporządzenia, dzień 1. marca każdego roku jako wilia dnia śmierci JEgo Ces. Mości ś. p. Cesarza Franciszka I. pozostać ma i nadal dniem normalnym dworskim.

O tem rozporządzeniu zawiadamia Biskupi Konzystorz Wielebne Duchowieństwo do ścisłego zachowania się.

Z Biskupiego Konzystorza
w Tarnowie dnia 20. listopada 1875.

Nr. 4392.

Ludwik Nowicki uznany za marnotrawce, małżeństwa bez zezwolenia c. k. Sądu zawierać nie może.

Uchwałą c. k. Sądu obwodowego Krakowskiego z dnia 9. października 1875. L. 23402. 24181 uznany został Ludwik Nowicki za marnotrawcę a kuratorem jego ustanowiony jest Ignacy Nowicki urzędnik Towarzystwa zaliczkowego w Krakowie. Na mocy §. 49. ustaw. cyw. i ustawy małżeńskiéj nie może tedy Ludwik Nowicki zawierać małżeństwa bez zezwolenia ces. król. Sądu.

O tem zawiadamia Biskupi Konzystorz Wielebne Duchowieństwo w skutek prośby P. Ignacego Nowickiego Biskupiemu Konzystorzowi przedłożonéj.

Z Biskupiego Konzystorza
w Tarnowie dnia 18. listopada 1875.

Nr 4502.

Polecenie niektórych książek wydawnictwa dzieł katolickich Dra Władysława Miłkowskiego.

Z wydawnictwa dzieł katolickich Dr. Władysława Miłkowskiego w Krakowie złożone są niektóre dziełka w Biskupim Konzystorzu i mogą być Wielebnym dusz pasterzom przesłane mianowicie:

1. Kardynała Manning'a: Cezaryzm a katolicyzm cena 50 centów. W dziełku tém przedstawiony jest wierny obraz dzisiejszéj walki kościoła.

2. Wierzyć? czy nie wierzyć? przez Dra Władysława Miłkowskiego cena 10 centów W broszurce téj autor jasno dowodzi potrzeby wiary tak dla prostaczków jak i dla uczonych.
3. Obrazki misyjne przez L. Konstantego Damrotha Cena 1 złr. w. a. Dziełko to przedstawia rozwój misyj katolickich od czasów apostolskich aż do dni naszych.
4. Rozprawy o polskiéj koronie przez Heleniusza 2 wielkie tomy, cena 10 złr. w. a. Dochód cały z rozsprzedaży tego dzieła religijnéj i naukowéj treści przeznaczył autor na świętopietrze.

Dziełka te może Wielebne Duchowieństwo sprowadzić przez Biskupi Konzystorz. Nadto polecamy Wielebnemu Duchowieństwu wydawnictwo dzieł katolickich Dr. Władysława Miłkowskiego w Krakowie przy ulicy św. Anny L. 199, którego księgarnia zaopatrzona jest w wielki wybór obrazków świętych, ksiąg liturgicznych i t. p. a nadto dostarcza aparatów i sprzętów kościelnych — jak to już pod L. 1652. w kurendzie VII. wyszczególniliśmy.

Z Biskupiego Konzystorza
w Tarnowie dnia 27. listopada 1875.

Mutationes inter Venerabilem Clerum mense Novembri.

Nr. 4165. *Branka Andreas,* Notarius Decanalis et Parochus in Dobczyce, nominatus est Vice-Decanus Decanatus Dobczycensis et
„ „ *Kopiński Adalbertus* Parochus in Siepraw nominatus est Notarius decanalis.
„ 4278. *Kruszyński Adolphus,* institutus est pro Dankowice.
„ 4282. *Bobiński Josephus,* Cooperator in Vetero-Wiśnicz, destinatus est ad Capellaniam incarcer. in Neo-Wiśnicz durante morbo A. R. Ludovici Jemioło.
„ 4683. *Maciejowski Ignatius,* Dr. S. Theologiae constitutus est administrator spirit. in Frydrychowice.
„ 215/pr. *Janczy Jacobus,* Parochus in Rzegocina, ornatus est Expositorio canonicali.

Nr. 4483.

Piis ad aram suffragiis commendatur

Plur. R. D. **Felix Petrus Coelest Eques de Rekle Reklewski**, Decan. foran. et Insp. schol. nation. emerit. Parochus in Frydrychowice qui facta dispositione substantiae suae, die 20. Novembr. 1875. Sacramentis moribund. provis. anno aetat. 74. Sacerd. 51. in Domino obdormivit, **societati dioecesanae precum pro felici morte adscriptus**. Superviventes sodales pro defuncto consodali sacrificium missae litabunt.

E Consistorio Episcopali
Tarnoviae die 30. Novembris 1875.

E Consistorio Episcopali,

Tarnoviae die 30. Novembris 1875.

JOSEPHUS ALOJSIUS,

Episcopus Tarnoviensis.

Tarnoviae 1875. Typis A. Rusinowski, Typographi ad honores Episcopalis, Impensis Consistorii.